



Kanton Zürich  
Baudirektion  
**Amt für Abfall, Wasser, Energie  
und Luft**  
Energie  
Energiewirtschaft

**Sascha Alexander Gerster**  
Energieplaner / Stv. SL  
Stampfenbachstrasse 12/14  
8090 Zürich  
Telefon +41 43 259 30 44  
sascha.gerster@bd.zh.ch  
www.energie.zh.ch

# Ausschreibung

an Die Offertsteller  
Datum 30. Juli 2020  
Betrifft **Prüfung Fördergesuche «Haustechnik»**

<b>Auftraggeber:</b>	<b>Baudirektion des Kantons Zürich</b>
<b>Auftrag:</b>	<b>Prüfung von Fördergesuchen im Rahmen der finanziellen Unterstützung energetischer Massnahmen der Haustechnik</b>
<b>Verfahrensart:</b>	Offenes Verfahren gemäss Government Procurement Agreement (GPA). Die Ausschreibung erfolgt in Anwendung der Submissionsbestimmungen des Kantons Zürich (Gesetz über den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001, LS 720.1 und Submissionsverordnung vom 23. Juli 2003, LS 720.11).
<b>Eingabe des Angebots:</b>	Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Abteilung Energie, Sascha Gerster, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich
<b>Vermerk auf Umschlag:</b>	Submission «Prüfung Fördergesuche Haustechnik». Umschlag nicht öffnen!
<b>Eingabefrist:</b>	<b>28. September 2020, 12.00 Uhr</b> (Datum des Eingangs am Eingabeort massgebend, nicht Poststempel)
<b>Offertöffnung:</b>	Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Nach dem Zuschlag wird allen Anbietenden Einsicht in das Offertöffnungsprotokoll gewährt.

# Inhalt

1.	Einleitung .....	3
2.	Angaben zum Verfahren .....	3
2.1.	Auftraggeber .....	3
2.2.	Verfahrensart .....	3
2.3.	Offertunterlagen .....	4
2.4.	Auskünfte während der Offertphase .....	4
2.5.	Eingabe der Offerte .....	4
2.6.	Offertöffnung .....	4
2.7.	Termine .....	5
2.8.	Verbindlichkeit der Angebote .....	5
2.9.	Sprache .....	5
2.10.	Bietergemeinschaften .....	5
2.11.	Subunternehmer (Untervergabe) .....	5
2.12.	Ort der Dienstleistungserbringung .....	5
2.13.	Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen .....	5
2.14.	Teilangebote .....	5
2.15.	Varianten .....	5
2.16.	Eignungskriterien .....	6
2.17.	Zuschlagskriterien .....	7
2.18.	Ausschluss .....	8
2.19.	Verhandlungen .....	9
2.20.	Vorbehalt .....	9
2.21.	Besondere Bedingungen .....	9
2.22.	Zahlungsbedingungen/Teuerung .....	9
3.	Auftrag .....	9
3.1.	Ziele .....	9
3.2.	Aufgaben der Bearbeitungsstelle .....	9
4.	Inhaltliche Anforderungen an das Angebot .....	11
4.1.	Vorgehen und Leistungen .....	11
4.2.	Projektorganisation und Team .....	11
4.3.	Preis .....	11
4.4.	Auftragsdauer .....	12
4.5.	Auflistung mit einzureichenden Unterlagen .....	12
4.6.	Arbeitsschutz/Gesamtarbeitsverträge .....	12
4.7.	Anwendbares Recht .....	13
5.	Beilagen .....	13



## **1. Einleitung**

Am 30. März 2020 bewilligte der Kantonsrat die Vorlage 5583 betreffend einen Rahmenkredit 2020-2023 für Subventionen gestützt auf § 16 des Energiegesetzes. Gegen diesen Beschluss wurde kein Referendum ergriffen. Damit ist der Beschluss rechtskräftig. Mit dem neuen Rahmenkredit kann die Förderung erheblich ausgebaut und damit zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen beigetragen werden. Die bisherige Förderung (energetische Verbesserung der Gebäudehülle; Information, Beratung und Weiterbildung; Pilotprojekte; kommunale Energieplanungen) wird fortgeführt und punktuell ergänzt. Neu unterstützt wird der Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch eine Wärmeerzeugung, die Abwärme oder erneuerbare Energien nutzt. Das erweiterte Förderprogramm startete am 1. Juli 2020. Wie bei den Fördermassnahmen der Gebäudehülle ist auch bei den neuen Massnahmen der Haustechnik mit einer grossen Anzahl Gesuche für Förderbeiträge zu rechnen. Bis Ende 2020 erfolgt die materielle Prüfung der Gesuche durch die Effienergie AG, Zürich, die für den Kanton bereits die Gesuchsprüfung für die Gebäudehülle vornimmt. Der Auftrag an eine externe Stelle zur Bearbeitung der Gesuche im Bereich Haustechnik im Kanton Zürich wird ab 1. Januar 2021 auf Basis der vorliegenden Ausschreibung neu vergeben. Die zu prüfenden Massnahmen können sich ändern, die zu offerierenden Pauschalsätze gelten jedoch nur für die ab 2021 zu prüfenden Massnahmen M-05, M-06 und M-07.

## **2. Angaben zum Verfahren**

### **2.1. Auftraggeber**

Baudirektion Kanton Zürich  
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
Abteilung Energie  
Stampfenbachstrasse 12  
8090 Zürich

### **2.2. Verfahrensart**

Offenes Verfahren im Staatsvertragsbereich gemäss Government Procurement Agreement (GPA). Die Ausschreibung erfolgt in Anwendung der Submissionsbestimmungen des Kantons Zürich (Gesetz über den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001, LS 720.1 und Submissionsverordnung vom 23. Juli 2003, LS 720.11).

### **2.3. Offertunterlagen**

Für die Offertstellung stehen neben der vorliegenden Ausschreibung folgende Dokumente zur Verfügung:

- Harmonisiertes Fördermodell der Kantone 2015, Fassung Sept. 2016 (Beilage 1)
- Vertragsentwurf (Beilage 2)
- Formular Referenzen Unternehmung (Beilage 3)
- Formular Angaben zur Unternehmung (Beilage 4)
- Formular Schlüsselperson und Referenz (Beilage 5)
- Angebotsformular (Beilage 6)
- Broschüre «Förderprogramm Energie» vom 1. Juli 2020 (Beilage 7)

### **2.4. Auskünfte während der Offertphase**

Fragen können bis spätestens zum **21. August 2020** schriftlich, per E-Mail an die Abteilung Energie [energiefoerderung@bd.zh.ch](mailto:energiefoerderung@bd.zh.ch) eingereicht werden (Betreff: Submission Haustechnik, Name der Unternehmung). Für das fristgerechte Eintreffen der Fragen ist der Anbieter verantwortlich. Auf eingehende Fragen wird jeweils eine Eingangsbestätigung verschickt. Nach dem 21. August 2020 eintreffende Fragen werden nicht mehr beantwortet.

Die Fragen der Offertsteller werden schriftlich bis zum 28. August 2020 beantwortet. Die Fragen und die entsprechenden Antworten werden anonymisiert an alle Anbieter versendet.

### **2.5. Eingabe der Offerte**

Die Offerte ist bis zum **28. September 2020, 12.00 Uhr**, (Datum des Eingangs ist massgebend) in zwei Exemplaren in Papierform und auf einem USB-Stick gespeichert mit dem Vermerk (Stichwort) «Submission Prüfung Fördergesuche Haustechnik. Umschlag nicht öffnen!» bei folgender Adresse einzureichen:

Baudirektion Kanton Zürich  
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
Abteilung Energie  
Stampfenbachstrasse 12  
8090 Zürich

### **2.6. Offertöffnung**

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Nach dem Zuschlag wird allen Anbietenden Einsicht in das Offertöffnungsprotokoll gewährt.



## **2.7. Termine**

Für die Offertphase gelten folgende Termine:

- |                                       |                               |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| – Eingabe der Offerte:                | 28. September 2020, 12.00 Uhr |
| – Offertöffnung:                      | 29. September 2020, 10.00 Uhr |
| – Voraussichtlicher Vergabeentscheid: | 30. Oktober 2020              |

Geplanter Arbeitsbeginn der Beauftragten ist 1. Januar 2021.

## **2.8. Verbindlichkeit der Angebote**

Sechs Monate.

## **2.9. Sprache**

Sprache des Verfahrens ist deutsch. Die Offerten sind in deutscher Sprache zu verfassen.

## **2.10. Bietergemeinschaften**

Bietergemeinschaften sind nicht zulässig.

## **2.11. Subunternehmer (Untervergabe)**

Untervergaben sind nicht zulässig.

## **2.12. Ort der Dienstleistungserbringung**

Stichprobenkontrollen sind im Kanton Zürich durchzuführen. Die Gesuchsprüfungen sind ortsunabhängig. Postzustellungen müssen in der Schweiz erfolgen können.

## **2.13. Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen**

Eine Aufteilung in Lose ist nicht vorgesehen.

## **2.14. Teilangebote**

Teilangebote sind nicht zulässig.

## **2.15. Varianten**

Varianten sind nicht zulässig.

## 2.16. Eignungskriterien

Für die Anbieter gelten folgende Eignungskriterien:

Bereiche	Erforderliche Kompetenzen und Nachweise
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Organisatorische Kompetenzen anhand Organigramm und QM-Zertifikat bzw. Beschrieb des eigenen QM-Systems sind nachzuweisen.</li> <li>– Kompetenzen für die effiziente Erledigung von administrativen Arbeiten im Zusammenhang mit der Gesuchsprüfung sind anhand eines Prozessbeschriebs nachzuweisen.</li> <li>– Kompetenzen in der Abwicklung von Projekten betreffend die Wärmeerzeugung sind nachzuweisen.</li> </ul>
Branchenkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlegende Kenntnisse der technischen Aspekte von Heizungsanlagen (Wärmepumpen, Wärmenetzanschlüsse, Holzheizungen, Öl- und Gasheizungen, Elektrodirektheizungen, ...) sind anhand des Tätigkeitsfelds und anhand von zwei Referenzen nachzuweisen. (→ Formular Referenzen Unternehmung, Beilage 3).</li> <li>– Kompetenz für die Durchführung von Ausführungskontrollen sind anhand des Tätigkeitsgebiets und anhand von zwei Referenzen nachzuweisen. (→ Formular Referenzen Unternehmung, Beilage 3).</li> <li>– Grundlegende Kenntnisse der nationalen und kantonalen Energie- und CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung, Normen und Richtlinien sowie Kenntnisse der politischen Abläufe in der Verwaltung (Gemeinde, Kantone) sind anhand des Tätigkeitsfelds nachzuweisen.</li> <li>– Kompetenzen für den Betrieb einer Auskunftsstelle sind anhand des Tätigkeitsfelds nachzuweisen.</li> </ul>
Leistungsfähigkeit und Flexibilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Genügend personelle Ressourcen, basierend auf der Annahme von 3000 Gesuchen pro Jahr, sind anhand von Angaben zur Unternehmung nachzuweisen. (→ Formular Angaben zur Unternehmung, Beilage 4)</li> <li>– Saisonale Schwankungen beim Gesuchseingang müssen aufgefangen werden können. Es ist nachzuweisen, wie diese Schwankungen personell aufgefangen werden können (Beschrieb zu Umgang mit Ressourcen).</li> </ul>
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift für den Betrieb der Bearbeitungs- und Auskunftsstelle sind anhand der Angaben zur Unternehmung und der Schlüsselpersonen nachzuweisen. (→ Formular Referenzen Unternehmung, Beilage 3) (→ Formular Schlüsselpersonal, Beilage 5)</li> </ul>

Tabelle 1: Erforderliche Kompetenzen und Nachweise.

Der Auftraggeber behält sich vor, zusätzliche Angaben zu den Referenzen zu verlangen oder ergänzende Informationen zu den Referenzen einzuholen. Dieselben Referenzprojekte können mehrfach verwendet werden. Die Referenzen sollen Aufschluss über den Auftraggeber, die Art des Auftrags und das Auftragsvolumen geben.

## 2.17. Zuschlagskriterien

Kriterien	Unterkriterien/Nachweise
Preis	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fallpauschale Gesuchsbearbeitung (ohne MWSt., inkl. Nebenkosten und Spesen). Der Aufwand für die Ausführungskontrolle, die Auskunftsstelle und die vorübergehende Aufbewahrung der Unterlagen für jeweils ein Jahr sind in der Fallpauschale zu berücksichtigen.</li> </ul> <p><u>Nachweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pauschalpreis pro bearbeiteten Fall (→ Angebotsformular, Beilage 6).</li> </ul>
Qualifikation und Erfahrungen des Schlüsselpersonals (Projektleiter/in, Sachbearbeiter/in)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachliche Kompetenzen des vorgeschlagenen Personals im Fachgebiet Haustechnik (Projektierung/Auslegung Heizsysteme, Wärmepumpen-System-Modul, QM Holzfeuerungen, usw.) und von Gebäuden (Bemessung Energiebezugsfläche, Berechnung Energiebedarf und Heizleistung, usw.). Erfahrungen in der Prüfung von Projektunterlagen, der Durchführung von Ausführungskontrollen sowie der Tätigkeit einer Auskunftsstelle.</li> </ul> <p><u>Nachweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zwei Referenzen des Schlüsselpersonals aus ähnlichen Aufträgen mit Angaben über Auftragsvolumen und Auftraggeber (→ Formular Referenzen Schlüsselpersonal, Beilage 5)</li> <li>Angaben zur Ausbildung und Erfahrung des Schlüsselpersonals. (→ Formular Referenzen Schlüsselpersonal, Beilage 5)</li> </ul>
Qualität der Projektorganisation und der Eingabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>Angemessenheit der Projektorganisation sowie der personellen Kapazitäten bezogen auf die termingerechte Bearbeitung der Fördergesuche, Ausführungskontrollen und der Führung der Auskunftsstelle.</li> <li>Flexibilität bei Schwankungen der Anzahl eingereicherter Gesuche.</li> <li>Flexibilität bei Änderungen der zu prüfenden Massnahmen.</li> </ul>

	<p>men (ab 1.1.2021 M-05, M-06, M-07, später möglicherweise auch andere Massnahmen aus dem Harmonisierten Fördermodell der Kantone).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgabenverständnis und Auftragsanalyse.</li> </ul> <p><u>Nachweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auftragsanalyse (Prozessbeschreibung, Umschreibung Projektorganisation, Umgang mit Ressourcen, Darlegungen zur Leistungsfähigkeit).</li> <li>– Projektbezogenes Organigramm sowie Umschreibung Projektorganisation aus der die Verantwortlichkeiten der beteiligten Mitarbeitenden hervorgehen.</li> </ul>
--	--

*Tabelle 2: Zuschlagskriterien*

Die Zuschlagskriterien werden wie folgt gewichtet:

Kriterien	Gewichtung
Qualifikation und Erfahrungen des Schlüsselpersonals (Projektleiter/in, Sachbearbeiter/in)	40%
Preis	30%
Qualität der Projektorganisation/Eingabe	30%

*Tabelle 3: Gewichtung*

Die Festlegung der Preisspanne für die Preisbewertung erfolgt nach der Offertöffnung.

## 2.18. Ausschluss und Formvorschriften

Von der Submission ausgeschlossen werden Offerten gemäss § 4a Gesetz über den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB).

Bei den Formvorschriften sind folgende Vorgaben zwingend einzuhalten:

- Vollständige Offerte inkl. der verlangten Beilagen, in zwei Exemplaren in Papierform und auf USB-Stick,
- Unterzeichnete Selbstdeklaration (Beilage 4) und unterzeichnetes Preisangebot durch den Anbieter (Beilage 6),
- Das Angebotsformular (Beilage 6) und die Selbstdeklaration (Bestandteil der Beilage 4) dürfen nicht abgeändert werden.
- Wo keine Formulare zur Verfügung gestellt werden, sind die Erläuterungen und Nachweise in einem Bericht auszuführen. Dieser darf höchstens **sieben DIN A4 Seiten** betragen. Titelblatt, Impressum und Inhaltsverzeichnis werden nicht dazu gezählt.



## **2.19. Verhandlungen**

Verhandlungen über Preis, Preisnachlässe und damit zusammenhängende Änderungen des Leistungsinhaltes sind ausgeschlossen.

## **2.20. Vorbehalt**

Der Umfang der in der vorliegenden Ausschreibung genannten Arbeiten ist abhängig von der Anzahl eingehender Fördergesuche. Es besteht deshalb kein Anspruch auf eine Mindestanzahl an zu bearbeitenden Gesuchen.

## **2.21. Besondere Bedingungen**

Die Ausarbeitung der Offerte erfolgt ohne Vergütung. Die abgegebenen Beilagen sind vertraulich und dürfen nur im Rahmen der Offertstellung verwendet werden.

## **2.22. Zahlungsbedingungen/Teuerung**

Die Abrechnung erfolgt vierteljährlich nach Anzahl bearbeiteter Gesuche. 50% der Pauschale werden für die Empfehlung an den Kanton zur Zusicherung bzw. Absage und 50% der Pauschale nach Empfehlung zur Auszahlung bzw. Absage gewährt. Der Anbieter hat die bearbeiteten Fälle detailliert auszuweisen. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage. Eine Teuerungsanpassung kann alle zwei Jahre erfolgen, erstmals per 1.1.2023.

# **3. Auftrag**

## **3.1. Ziele**

Ziel des Auftrags ist die Prüfung von Fördergesuchen inkl. Abschluss im Rahmen von energetischen Massnahmen an der Heizungsanlage. Derzeitige Massnahmen sind M-05, M-06, M-07 gemäss HFM 2015 (siehe Beilage 1). Die zu prüfenden Massnahmen können sich ändern, die zu offerierenden Pauschalsätze gelten für die derzeitigen Massnahmen M-05, M-06 und M-07.

## **3.2. Aufgaben der Bearbeitungsstelle**

Der Auftrag beinhaltet:

- Entgegennahme der Gesuche (elektronisch und/oder auf Papier) über das EDV-System des Kantons (Webportal für die Eingabe und Datenbank für die Gesuchsprüfung). Das EDV-System kann zwischen dem 28. August und dem 28. September 2020 in der Testumgebung getestet werden. Die Zugangsdaten können per E-Mail [energiefoerderung@bd.zh.ch](mailto:energiefoerderung@bd.zh.ch) (Betreff: Submission Haustechnik – Zugangsdaten EDV-System) bestellt werden. Der Bearbeitungsstelle wird nach der Vergabe eine kostenlose Schulung angeboten.

- Die materielle Gesuchsprüfung mit Plausibilisierung der Angaben erfolgt laufend in der vom Kanton kostenfrei zur Verfügung gestellten EDV-System.
- Prüfung der Gesuche auf Vollständigkeit und Einhaltung der Anforderungen (technische Anforderungen, Fristen, usw.). Nachforderung fehlender Angaben und Unterlagen.
- Bearbeitungsdauer der Anträge: Entscheid innerhalb von zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen.
- Empfehlung für Beitragszusagen bzw. –absagen zuhanden der kantonalen Energiefachstelle.
- Wahrung des Vier-Augen-Prinzips bei der Gesuchsprüfung.
- Erinnerung der Gesuchsteller bei ablaufenden Terminen (z.B. Nachreichfrist Gesuchsunterlagen, Einreichfrist Abschlussformular, usw.).
- Prüfung des Abschlussformulars mit Plausibilisierung der Angaben und der Beilagen (z.B. Rechnungskopien der ausgeführten Arbeiten).
- Empfehlung für Auszahlung des Beitrags bzw. Absage zuhanden der kantonalen Energiefachstelle.
- Enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Energie des Kantons Zürich.
- Inhaltliche Unterstützung bei der Bearbeitung von Einsprachen gegen Beitragszusicherungen bzw. -absagen in Absprache mit dem Kanton (Aufwand wird separat vergütet).
- Monatliche Auswertungen über die Zusagen und definitiven Auszahlungen in der von den Kantonen kostenfrei zur Verfügung gestellten EDV-System mit Hinweis bei Budgetüberschreitungen.
- Durchführung der Ausführungskontrolle vor definitiver Auszahlung. Die Ausführungskontrollen müssen bei mindestens vier Prozent der geförderten Anlagen und darin enthalten 25 Prozent aller Gesuche mit einem Förderbeitrag über Fr. 100'000 vor Ort durchgeführt werden. Dabei sind die Ergebnisse in einem jährlichen Prüfbericht (Übereinstimmung Gesuch und Ausführung, Fehlerart und Fehlerhäufigkeit, Empfehlungen) festzuhalten und dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen.
- Gesuchsbearbeitung und Auskünfte auf Deutsch.
- Erteilung von Auskünften gegenüber Gesuchsstellenden und dem Kanton Zürich zum Stand der Gesuchsbearbeitung.
- Beantwortung von telefonischen Anfragen und E-Mails zu den Fördergesuchen sowie Erstauskunft bei allgemeinen Fragen zur Förderung der zu prüfenden Massnahmen (höchstens 15 Min. pro Telefonat bzw. E-Mail). Derzeitige Massnahmen sind M-05, M-06, M-07 gemäss HFM 2015, siehe Beilage 1.
- Die Bearbeitungsstelle ist mindestens an Werktagen von 9-12 und 14-16 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar.
- Aufbau und Betrieb der Büroinfrastruktur.
- Aufbewahrung der Gesuchsunterlagen in Papierform beim Auftragnehmer. Die Beauftragte überführt jährlich einmal die abgeschlossenen Dossiers ins Archiv des Kantons in der Stadt Zürich und führt Buch über die entsprechenden Gesuche. Die Beauftragte kann zu jeder Zeit innert 2-3 Arbeitstagen ein entsprechendes durch

den Kanton angefordertes Gesuch im Archiv lokalisieren und dem Kanton zustellen.

- Aufrechterhaltung der Infrastruktur nach Vertragsende während 60 Monaten.

## **4. Inhaltliche Anforderungen an das Angebot**

Das Angebot bezieht sich auf die Prüfung von Fördergesuchen im Rahmen von energetischen Massnahmen an Heizungsanlagen. Derzeitige Massnahmen sind M-05, M-06, M-07 gemäss HFM 2015 (siehe Beilage 1). Die zu prüfenden Massnahmen können sich ändern, die zu offerierenden Pauschalsätze gelten für die derzeitigen Massnahmen M-05, M-06 und M-07.

### **4.1. Vorgehen und Leistungen**

Das Angebot hat das Vorgehen zur Erfüllung des Auftrags darzustellen. Insbesondere wird eine aussagekräftige Beschreibung des Prozesses der Gesuchsbearbeitung erwartet (Auftragsanalyse, Prozessbeschreibung).

### **4.2. Projektorganisation und Team**

Die Rollen, die Zuständigkeiten und die Kernkompetenzen der beteiligten Schlüsselpersonen im Hinblick auf die Auftragserfüllung sind zu beschreiben (Beilage 5). Zu den für die Ausführung der Arbeiten vorgesehenen Mitarbeitenden sind folgende Angaben zu machen:

- Name, Ausbildung und Stellung im Unternehmen sowie Stundensatz.
- Funktion und Aufgaben im Projekt.
- Kompetenzen und Erfahrungen in Bezug auf das Projekt (inkl. Sprachkenntnisse).

Verfügbarkeit in Stellenprozenten. Falls neues Personal rekrutiert werden soll, sind Angaben zu den Stellenprofilen (v.a. Qualifizierung) und den Verfügbarkeiten (Stellenprozente im Rahmen des Auftrags) der entsprechenden Personen zu machen.

### **4.3. Preis**

Für die Kalkulation der Fallpauschale kann keine exakte Zahl an Anträgen und Anfragen vorausgesagt werden. Da diese Fördermassnahmen im Kanton Zürich bisher nicht in diesem Umfang finanziell unterstützt wurden, sind Prognosen nur bedingt möglich. Im Kanton Zürich sind derzeit rund 120'000 fossile Heizungen sowie vereinzelt Elektroheizungen in Betrieb. Unter der Annahme, dass ein Heizkessel alle 20 Jahre ersetzt werden muss, wären dies 6'000 zu ersetzende Heizungen pro Jahr. Da von diesen Heizungen jedoch nicht alle förderberechtigt sind und auch nicht alle Eigentümerinnen und Eigentümer Fördergeld beantragen, wird die effektive Anzahl der zu prüfenden Gesuchen kleiner sein. Beim Heizungsersatz wird es nur wenige Fördergesuche über Fr. 100 000 geben (zu berücksichtigen bei der Kalkulation von Ausführungskontrollen, die im Pauschalpreis enthalten sein müssen). Zum kantonalen Förderprogramm wurden im letzten Jahr rund 1'200 Anfragen per E-Mail oder Telefon gestellt, welche bei der Auskunftsstelle einen Zeitaufwand von

gesamthaft 120 Stunden verursachten. Wir gehen davon aus, dass sich bei der Förderung des Heizungsersatzes die Anzahl Anfragen ohne konkretes Fördergesuch in einer ähnlichen Grössenordnung bewegen werden. Dabei handelt es sich um eine rein indikative Angabe. (zu berücksichtigen bei der Kalkulation Auskunftsstelle, die im Pauschalpreis enthalten sein muss).

Je nach Ausgestaltung der Förderpolitik in den nächsten Jahren ist eine Veränderung der Anzahl Gesuche aufgrund der finanziellen Entwicklung möglich. Der Anbieter muss organisatorisch und kapazitätsmässig in der Lage sein, rasch auf Schwankungen bei der Anzahl Gesuche reagieren zu können. Die Vergabestelle sichert **keine Mindest- bzw. Höchst-mengen** zu.

Der Anbieter hat einen Fixpreis pro Gesuchsprüfung (Mischkalkulation) zu offerieren. In dieser Pauschale sind sämtliche Lohn-, Büro- und Nebenkosten sowie Spesen einzurechnen. Die MWSt wird separat entschädigt.

#### **4.4. Auftragsdauer**

Der Auftrag gilt für zwei Kalenderjahre mit der Möglichkeit, das Vertragsverhältnis um höchstens viermal ein Jahr zu verlängern. Voraussetzung für eine Verlängerung ist, dass die finanziellen Mittel für die Förderung dem Kanton zur Verfügung stehen und die Arbeit des Auftragnehmers vertragskonform erfolgt. Der Kanton gibt dem Anbieter spätestens drei Monate vor Ablauf der festen Vertragsdauer bekannt, ob der Vertrag verlängert wird. Der Anbieter hat keinen Anspruch auf eine Verlängerung des Vertrags. Die Laufzeit des Vertrags ist in jedem Fall auf höchstens sechs Jahre begrenzt.

#### **4.5. Auflistung mit einzureichenden Unterlagen**

- Bericht: Auftragsanalyse, Prozessbeschreibung, Umschreibung Projektorganisation, Umgang mit Ressourcen, Erklärung Leistungsfähigkeit. (max. 7 DIN A4-Seiten)
- Referenzen Unternehmung (Beilage 3)
- Angaben zur Unternehmung mit Selbstdeklaration (Beilage 4)
- Schlüsselpersonen mit Referenzen (Beilage 5)
- Ausgefülltes und rechtsgültig unterzeichnetes Angebotsformular (Beilage 6)

Mit Einreichung der Offerte bestätigt die unterzeichnende Unternehmung die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt ausdrücklich ihr Einverständnis mit den Submissionsbedingungen.

#### **4.6. Arbeitsschutz/Gesamtarbeitsverträge**

Die Anbieterin / der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Sie / er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.



#### **4.7. Anwendbares Recht**

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar.

### **5. Beilagen**

- Beilage 1: Harmonisiertes Fördermodell der Kantone 2015 (Fassung vom Sept. 2016)
- Beilage 2: Vertragsentwurf
- Beilage 3: Formular Referenzen Unternehmung
- Beilage 4: Formular Angaben zur Unternehmung
- Beilage 5: Formular Schlüsselpersonal und Referenz
- Beilage 6: Angebotsformular
- Beilage 7: Broschüre «Förderprogramm Energie» vom 1. Juli 2020